

Jahresabschluss 2021

Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland
Beverstedt

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			14.703.890,25		18.660
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			45.801.162,71		8.695
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	45.801.162,71				(8.695)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	60.505.052,96	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			37.696.174,60		108.201
b) andere Forderungen			85.150.555,56	122.846.730,16	60.091
4. Forderungen an Kunden				1.009.684.736,24	968.027
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	580.707.614,77				(536.299)
Kommunalkredite	7.624.083,17				(10.637)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		15.553.439,73			15.611
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	15.553.439,73				(15.611)
bb) von anderen Emittenten		65.551.644,24	81.105.083,97		78.596
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	49.267.186,88				(40.330)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	81.105.083,97	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				70.147.068,95	64.923
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			26.612.726,63		26.613
darunter:					
an Kreditinstituten	781.495,76				(781)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			32.050,00	26.644.776,63	32
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				25.000,00	25
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				4.916.472,01	4.173
darunter: Treuhandkredite	4.916.472,01				(4.173)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			11.820,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	11.820,00	0
12. Sachanlagen				9.876.507,16	7.655
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.993.461,86	2.403
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1.112,44	14
Summe der Aktiva			<u>1.388.757.822,38</u>	<u>1.363.719</u>	

	Geschäftsjahr				Passivseite
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			6.140,24		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>173.772.599,95</u>	173.778.740,19	145.666
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		345.126.521,61			403.440
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>372.935,00</u>	345.499.456,61		448
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		648.969.479,81			585.306
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>31.931.542,33</u>	<u>680.901.022,14</u>	1.026.400.478,75	49.880
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				4.916.472,01	4.173
darunter: Treuhandkredite	4.916.472,01				(4.173)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.234.276,91	1.125
6. Rechnungsabgrenzungsposten				99.950,62	66
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			933.962,00		1.082
b) Steuerrückstellungen			1.487.000,00		1.293
c) andere Rückstellungen			<u>3.780.884,31</u>	6.201.846,31	3.019
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				41.000.000,00	36.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			5.863.391,51		6.004
b) Kapitalrücklage			15.502.914,05		15.503
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		55.500.000,00			54.500
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>56.725.871,06</u>	112.225.871,06		54.524
d) Bilanzgewinn			<u>1.533.880,97</u>	135.126.057,59	1.690
Summe der Passiva				<u>1.388.757.822,38</u>	<u>1.363.719</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		10.290.356,82			12.751
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	10.290.356,82		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>98.737.436,51</u>	98.737.436,51		60.673
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		22.102.049,92			22.871
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen 65.321,85		<u>601.239,68</u>	22.703.289,60		653
2. Zinsaufwendungen			<u>2.284.476,38</u>	20.418.813,22	(15) 1.712
darunter: erhaltene negative Zinsen	353.668,68				(201)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.524.847,22		1.516
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			926.864,98		96
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	2.451.712,20	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				237.379,89	202
5. Provisionserträge			11.125.532,17		9.843
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.388.387,92</u>	9.737.144,25	1.163
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.389.561,59	1.213
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		10.497.341,17			10.377
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung 724.768,70		<u>2.704.366,32</u>	13.201.707,49		2.642
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>7.083.967,20</u>	20.285.674,69	(658) 7.296
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				702.112,89	862
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				910.984,94	167
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			2.132.437,93		1.839
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-2.132.437,93	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		218
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>409.010,39</u>	409.010,39	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				11.612.411,09	10.118
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darunter: latente Steuern 0,00			3.277.874,59		(0) 3.626
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>50.655,53</u>	3.328.530,12	52
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>5.000.000,00</u>	3.000
25. Jahresüberschuss				3.283.880,97	3.440
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	0
				3.283.880,97	3.440
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0,00		0
				3.283.880,97	3.440
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		500.000,00			500
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>1.250.000,00</u>	1.750.000,00		1.250
29. Bilanzgewinn			<u>1.533.880,97</u>	<u>1.533.880,97</u>	<u>1.690</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland mit Sitz in Beverstedt ist beim Amtsgericht Tostedt unter der Genossenschaftsregisternummer 110003 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst. Zinsinduzierte Wertminderungen des Basisinstruments werden nach den allgemeinen Grundsätzen der Nominalwertbilanzierung nicht berücksichtigt.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Ergänzend zu dieser nach einer vergangenheitsorientierten Betrachtungsweise gebildeten Pauschalwertberichtigung bestehen aufgrund der erwarteten Auswirkungen der Coronapandemie und des Ukraine-Krieges Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB, die nicht im Rahmen der bankaufsichtlichen Eigenmittelberechnung angesetzt werden.

Des Weiteren bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Bei den im Unterausweis "durch Grundpfandrechte gesichert" zum Aktivposten 4 ausgewiesenen Beträgen ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr Veränderungen in der Ermittlungslogik hinsichtlich der Reihenfolge der Sicherheitenanrechnung auf den Realkreditausweis. Im Vergleich zur im Vorjahr angewandten Ermittlungslogik ist der Darunter-Ausweis um 4,75 % höher.

Wertpapiere

Die wie Umlauf- und Anlagevermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Vorsorgereserven nach § 340f HGB wurden in Abzug gebracht. Bei den dem Anlagevermögen zugeordneten AT1-Anleihen der DZ BANK AG (Nominalvolumen TEUR 2.800) wurde mangels Börsen- oder Marktpreis der Kurswert vom Emittenten anhand eines anerkannten Bewertungsmodells (Discounted Cashflow-Methode) ermittelt.

Strukturierte Finanzinstrumente

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentliche erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Das beinhaltet Wertpapiere mit Kündigungsrecht des Schuldners sowie Credit Linked Notes.

Einheitlich bilanzierte strukturierte Forderungen, die aufgrund des eingebetteten Derivats unterverzinslich geworden sind, werden auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert (Barwert) abgewertet. Zinsinduzierte Wertminderungen des Basisinstruments werden nach den allgemeinen Grundsätzen der Nominalwertbilanzierung nicht berücksichtigt.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebene positive Differenzbetrag wird anschließend um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2021 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde.

Die unbeweglichen Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten oder Herstellungskosten - vermindert um die planmäßige Abschreibung - bewertet. Die Abschreibungen bei Gebäuden wurden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, vorgenommen.

Bewegliche Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Es wurden für die in den Vorjahren angeschafften beweglichen Anlagenegegenstände lineare und degressive Abschreibungen verrechnet. Für die ab 1. Januar 2010 angeschafften beweglichen Anlagenegegenstände wurden lineare Abschreibungen, die sich ebenfalls an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren, verrechnet, da dieses jeweils dem Nutzungsverlauf entspricht.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte unter Beachtung der Vorschriften des § 253 Abs. 1 und Abs. 3 HGB. Aus den Vorschriften vor BilMoG resultierende niedrigere Wertansätze wurden unter Nutzung der Regelung des Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB fortgeführt.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Die sich daraus ergebene Steuerbelastungen (passive latente Steuern) und Steuerentlastungen (aktive latente Steuern) werden verrechnet.

Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird bei der Gesamtdifferenzbetrachtung in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen und den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Der bei der Abzinsung der Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen angewendete Zinssatz wurde gemäß IDW RS HFA 30 (Rz 57) abhängig von der durchschnittlichen Restlaufzeit des jeweiligen Personenbestandes ermittelt. Unter Restlaufzeit ist hierbei die Duration im Sinne eines versicherungsmathematischen Schwerpunkts aller künftigen Zahlungen an den Versorgungsberechtigten zu verstehen.

Für die Pensionsrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % und eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt.

Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre in Höhe von 1,68 % (Vorjahr 2,11 %) abgezinst. Den Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 77.

Die Bank hat zum 1. Dezember 2017 - von wenigen Ausnahmen abgesehen - bestehende unmittelbare Altersversorgungsverpflichtungen gegen Zahlung eines Einmalbetrages auf die R+V Pensionsfonds AG und eine rückgedeckte Unterstützungskasse der R+V, die Versorgungskasse genossenschaftlicher Unternehmen (VGU) e.V., übertragen. Neben den Rückstellungen für die nicht übertragenen Altersversorgungsverpflichtungen verbleiben in der Handelsbilanz aus der Übertragung weitere Rückstellungen für die aktiven Anwärter, da die Steigerungen während der Anwartschaft - aufgrund der Gehaltsabhängigkeit bzw. der Abhängigkeit von der Entwicklung der über eine andere Versorgungskasse rückgedeckten Anteile - im chancenorientierten Pensionsplan nicht abbildbar sind, bei der Bewertung aber nach wie vor zu berücksichtigen sind.

Für die Ermittlung des Abzinsungssatzes bei Altersteilzeitverpflichtungen kommt wie im Vorjahr der durchschnittliche Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren zur Anwendung (0,28 %, Vorjahr 0,44 %)

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden gemäß § 256a HGB in Verbindung mit § 340h HGB mit dem Devisenkassakurs des Bilanzstichtages in Euro umgerechnet. Bei den bilanzierten Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten lag jeweils eine besondere Deckung vor. Als besonders gedeckt werden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird abweichend vom Vorjahr aufgrund zunehmender Bedeutung und geänderter Rechtsauffassungen nicht mehr im Anhang, sondern in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	im Geschäftsjahr EUR		EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	202.217	12.322 (a) 0 (b)	0 (a) 223 (b)	214.316
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	15.967.156	2.541.623 (a) 0 (b)	0 (a) 181.505 (b)	18.327.274
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.201.391	448.230 (a) 0 (b)	0 (a) 910.064 (b)	8.739.557
Summe a	25.370.764	3.002.175 (a) 0 (b)	0 (a) 1.091.792 (b)	27.281.147

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit				Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	202.217	502 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 223 (b)	202.496	11.820
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	9.810.724	353.999 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 170.543 (b)	9.994.180	8.333.093
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.703.413	347.611 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 854.882 (b)	7.196.143	1.543.414
Summe a	17.716.354	702.112 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 1.025.648 (b)	17.392.819	9.888.327

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	14.124.778	2.791.609	16.916.387
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	26.644.777	0	26.644.777
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	25.000	0	25.000
Summe b	40.794.555	2.791.609	43.586.164
Summe a und b	66.165.319		53.474.491

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 122.748.423 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 4.185.205 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 9.989.400 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig EUR	davon:		
		börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	81.105.084	74.319.682	6.785.402	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	31.464.464	0	31.464.464	0

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	94.836	129.426
Forderungen an Kunden (A 4)	0	0	4.449.227	1.811.094

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2021 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) a) NGB AG & Co. KG, Hannover	1,38	2021*	1.750.405	2021*	0

*Abweichendes Geschäftsjahr 1. Dezember 2020 - 30. November 2021

Auf die Angabe der weiteren Beteiligungen wurde gemäß §286 Abs. 3 HGB aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verzichtet.

Mit der Tochtergesellschaft "Volksbank-Versicherungsdienst Bremerhaven-Cuxland GmbH" besteht ein Konzernverhältnis und ein Ergebnisabführungsvertrag. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 5.018.197 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.543.414 enthalten.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.112 (Vorjahr EUR 1.028) enthalten.

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In dem folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
Aktiva 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.785.328	2.793.759

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 2.137.961 enthalten.

Restlaufzeitenspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	0	40.000.000	45.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	25.402.453	72.218.862	338.947.580	568.727.457

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitenspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	2.750.243	37.654.564	41.004.378	92.357.365
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	121.394	0	248.769	2.772
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	25.590.880	4.612.767	1.586.265	137.028

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 94.822.216 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagioträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 89.811 (Vorjahr EUR 53.030) enthalten.

Passive latente Steuern

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.
- Die insgesamt unwesentlichen passiven latenten Steuern beruhen auf einem gegenüber dem Handelsbilanzwert höheren Steuerbilanzwert aufgrund steuerlicher Rücklagen nach § 6b EStG. Dem stehen deutlich höhere aktive latente Steuern insbesondere aus der Bewertung von Kundenforderungen und Wertpapieren sowie von Pensions- und anderen Rückstellungen gegenüber. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 29,5 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	236.786	237.620	97.693	0

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	5.683.150
b) der ausscheidenden Mitglieder	180.241
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 1.479

- Die Kapital- und Ergebnismrücklagen (P 12b und c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Kapitalrücklage</u>	<u>Gesetzliche Rücklage</u>	<u>andere Ergebnis-</u> <u>rücklagen</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Stand 01.01.2021	15.502.914	54.500.000	54.524.249
Einstellungen	0		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres		500.000	951.622
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres		<u>500.000</u>	<u>1.250.000</u>
Stand 31.12.2021	<u>15.502.914</u>	<u>55.500.000</u>	<u>56.725.871</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen ausschließlich breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	133.772.600

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 3.236.074 enthalten.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV-Posten 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV-Posten 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 3.416 (Vorjahr EUR 5.701) vermindert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Immobilienvermittlung, Vermittlung von Bausparverträgen, Vermittlung von Versicherungen und Vermittlung von Fondsanteilen, nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,3 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstige betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 80.647 (Vorjahr EUR 114.298) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 1.424.800 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 981.000 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art

	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 2 latente Zinsnachzahlungsverpflichtungen aus Sondersparformen	978.000	0
GuV 8 Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	561.965
GuV 8 Auflösung von Zinsrückstellung	0	291.128
GuV 23 Steuererstattungen	0	204.469

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 64.311.
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 138.735 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 4.935.183.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 77.461, dem ausreichende frei verfügbare Rücklagen gegenüberstehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 2.922.344.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	4	1
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	118	82
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>0</u>	<u>42</u>
	<u>122</u>	<u>125</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 19 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2021	16.520	25.091	6.272.750
Zugang	2021	304	306	76.500
Abgang	2021	<u>509</u>	<u>789</u>	<u>197.250</u>
Ende	2021	<u>16.315</u>	<u>24.608</u>	<u>6.152.000</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 132.786

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 120.750

Höhe des Geschäftsanteils EUR 250

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 250

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	186.560
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	26.950
- Steuerberatungsleistungen	EUR	15.733
- Sonstige Leistungen	EUR	1.897

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Hannoversche Straße 149
30627 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Kordes, Uwe, Vorstandsmitglied Marktfolge der Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland
Koschuth, Frank, Vorstandsmitglied Markt der Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Schulze-Aissen, Stephan, -Vorsitzender-, Geschäftsführer der P.F. Aissen GmbH & Co. KG
Wellbrock, Detlef, -stellvertretender Vorsitzender-, hauptamtl. Bürgermeister der Gemeinde Loxstedt
Garbade, Enno, selbstständiger Landwirtschaftsmeister
Henschel Dr. med. Evita, selbstständige Fachärztin (HNO)
Langheim, Sandra, Kurdirektorin der Wurster Nordseeküste
Mahlstedt, Henning, kfm. Angestellter Raiffeisen Weser-Elbe eG
Niemeyer, Martin, Geschäftsführer Niemeyer Baustoffe
Plate, Johann-Hinrich, selbstständiger Landwirtschaftsmeister (bis 02.06.2021)
Rönner jun., Heinrich, Geschäftsführer der Rönner-Gruppe
Rothe, Piet Gernot, Hotelbetreiber
Schlüer, Ute, selbstständige Landwirtschaftsmeisterin
Teuber, Heinfried, selbstständiger Elektromeister

Nachtragsbericht

- Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres (Nachtragsbericht) wie folgt eingetreten:
Mit dem Angriff durch Russland am 24. Februar 2022 hat die Ukraine den Kriegszustand ausgerufen. Die aktuelle Situation ist geprägt von geopolitischen Spannungen, die weltweit in die Volkswirtschaften ausstrahlen. So haben zum Beispiel die Europäische Union sowie die USA zwischenzeitlich umfangreiche Sanktionspakete verabschiedet und verhängt. Es ist nicht auszuschließen, dass auf Ebene der Wirtschaftspolitik weitere Maßnahmen beschlossen werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und somit auch auf die Wirtschaftlichkeit des Handelns der Marktteilnehmer in den betroffenen Wirtschaftsräumen haben können. Ein Ende, dieser durch Ungewissheit geprägten Situation, ist nicht absehbar. In welchem Umfang sich die Auswirkungen explizit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Bank niederschlagen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen. Durch die Auswirkungen auf die Finanzmärkte können sich negative Auswirkungen auf unsere Ertragslage u.a. bedingt durch Wertpapierabschreibungen ergeben. Die weitere Entwicklung ist aktuell noch ungewiss und muss intensiv beobachtet werden.
- Die BaFin hat nach dem Bilanzstichtag mit Allgemeinverfügung vom 31.01.2022 die Quote des inländischen antizyklischen Kapitalpuffers von 0,0 % auf 0,75 % erhöht.
Darüber hinaus hat die BaFin im Januar 2022 eine Anhörung zur Anordnung eines Kapitalpuffers für systemische Risiken in Höhe von 2,0 % auf im Inland belegene Risikopositionen, die durch Grundpfandrechte auf Wohnimmobilien besichert sind, eingeleitet.
Bei Verabschiedung des Maßnahmenpakets sind beide Kapitalpuffer ab dem 01.02.2023 verpflichtend einzuhalten.

Wir haben die erwarteten Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage analysiert und kommen zu folgendem Ergebnis:

Die Anforderungen aus der Erhöhung des antizyklischen Kapitalpuffers sowie ggf. Anforderungen aus einem Kapitalpuffer für systemische Risiken auf im Inland belegene Risikopositionen, die durch Grundpfandrechte auf Wohnimmobilien besichert sind, wird die Bank aufgrund unserer Analyse einhalten.

Für die Finanz- und Ertragslage der Bank erwarten wir keine nennenswerten Auswirkungen.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

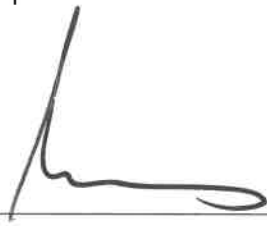
- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.283.880,97 - sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 1.750.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 1.533.880,97) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	233.400,51
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	500.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	<u>800.480,46</u>
	<u>1.533.880,97</u>

Beverstedt, 11. April 2022

Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland

Der Vorstand



Kordes



Koschuth